©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Resultat einer bedeutend vorgeschrittenen Entwickelung im Innern der Steinsalzmasse anerkennen. Bei all diesem ausserordentlichen Reichthum an Steinsalz macht hier die Erscheinung, dass das Terrain eben wegen diesem Salzreichthum grösstentheils zerrissen, zerstört und von keinem Bestand ist, auf jeden Beobachter einen höchst unangenehmen Eindruck. Derselbe ist hier wie ein festgebannter Schatz, den nur eine späte Nachwelt mühsam und kostbar wird heben können.

Meteorologisches

von

Ludwig Reissenberger.

Am 4. November wurde in Hermannstadt um 6h 20′ Abends eine Feuerkugel von der Grösse einer 12 pfündigen Kanonenkugel gesehen. Dieselbe erschien am östlichen Himmel und bewegte sich gegen Nordwesten, wo sie verlöschte. Zwei Tage nachher wurde um 5h 30′ Abends abermals eine Feuerkugel wahrgenommen, welche in einer Höhe von beiläufig 30° am östlichen Himmel sichtbar wurde und von O.S.O. gegen W.N.W. sich bewegend horizontal eine scheinbare Länge von 40° in beiläufig 6 Sekunden ablief. Sie hatte die Grösse eines Kindskopfes und zeigte ein grünnlich weisses Licht. Das Meteor nahm vom Anfange seiner Sichtbarkeit an allmählig an Grösse etwas ab und zerfiel, in einer scheinbaren Höhe von beiläufig 70° in 6—8 rothe Feuerklümpchen, welche bald nach ihrer Entstehung verlöschten. Beide Meteore liessen einen leuchtenden Streifen hinter sich; doch wurde in beiden Fällen auch nicht das leiseste Geräusch wahrgenommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Reissenberger Ludwig

Artikel/Article: Meteorologisches 170